

Motorradreise Peru

HPG G 02

1. Tag Flug Frankfurt-Lima

Flug mit IBERIA von Frankfurt nach Lima. Der Flug dauert ca. 14 Stunden und wir erreichen die peruanische Hauptstadt am Folgetage.

2. Tag Ankunft in Lima (-/-/-)

Nach der Ankunft beziehen wir zunächst unser Hotel im Stadtteil Miraflores. Lima ist das kommerzielle Zentrum Perus. Sein historisches Zentrum bietet eine Vielzahl an interessanten Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise der Regierungspalast, der Hauptplatz (Plaza de Armas), die Kathedrale, die Kirche von San Francisco, sowie eine Reihe von Herrenhäusern mit typischen Balkonen aus der Kolonialzeit. Wer möchte kann am Abend noch einen Streifzug durch die hell beleuchtete Altstadt und das quirlige Leben auf den Strassen des Zentrums unternehmen.

3. Tag Ica-Oase (Panamericana) / 315 km

Nachdem wir uns ausgeruht und gefrühstückt haben, übernehmen wir die Motorräder und machen uns mit den Maschinen vertraut. Dann starten wir zur ersten Etappe und fahren hinaus aus Lima auf der asphaltierten Panamericana in die Küstenwüste hinein. Nach 315 km erreichen wir Ica und fahren noch etwa 5 Kilometer weiter zur Oase Huacachina. Die Oase ist von einem unendlich scheinenden Dünenmeer umgeben. An einer kleinen Lagune befinden sich viele Palmen, Johannisbrotbäume, einige Häuser und Touristenstände. Umrahmt wird diese Kulisse von bis zu 100 m hohen Sanddünen. Schon in der Inkazeit war diese Oase heilig. Das Wasser der Oase beinhaltet viele Mineralstoffe, die ein unterirdischer Fluss aus den Anden mitbringt. Hier beziehen wir unser Nachtquartier in einem kleinen Hotel.

4. Tag Huancachina-Ayacucho / 260 km

Heute verlassen wir die Panamericana und fahren auf einer gut ausgebauten Piste hinauf in die Anden. Ziel ist das Städtchen Ayacucho, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Sie liegt im Hochland Perus, 570 km von Lima entfernt auf einer Höhe von 2.761m.

5. Tag Ayacucho-Cuzco / 330 km

Eine Etappe durch das Hochgebirge liegt heute vor uns. Ziel ist Cusco, die mystische Hauptstadt des Inkareiches auf 3360 m Höhe. Cusco ist heute die archäologische Hauptstadt Amerikas. Auf engem Raum drängt sich neue und alte Geschichte des Landes. Auf den Grundmauern gewaltiger Tempel errichteten die spanischen Eroberer ihre herrschaftlichen Paläste und Wohnhäuser.

6. Tag **Cuzco**

Während wir eine Stadtbesichtigung unternehmen, kümmern sich die Mechaniker um die Pflege unserer Motorräder. Neben den eindrucksvollen Gebäuden besuchen wir auch die geschichtsträchtige Coricancha (Sonnentempel) und die Inkaruinen in der Umgebung der Stadt. Besonders die Festungsanlage Sacsayhuaman oberhalb von Cuzco beeindruckt durch seine zyklischen Mauern mit kunstvoll bearbeiteten Steinen. Einige von diesen Steinen sind über 9 m hoch und wiegen mehr als 350 Tonnen. Es bleibt Zeit zum Ausruhen und Entdecken. Übernachtung im „Ninos Hotel“, unserem Kinderprojekt in Cuzco. (www.ninoshotel.com)

7. Tag **Cuzco – „Heiliges Tal“ / 100 km**

Der heutige Tagesausflug führt uns auf asphaltierter Strasse in das heilige Tal der Inkas. Zunächst fahren wir nach Pisaq, das in landschaftlich sehr reizvolle Umgebung eingebettet ist. Hoch über dem Tal thronen die Reste der gewaltigen Tempel- und Festungsanlage. Der Markt von Pisaq wird uns mit dem quirligen und lebensfrohen Treiben der Indios begeistern. Mittagessen werden wir in einem typischen Landrestaurant bei Urubamba. Weiter geht die Fahrt zur Festung Ollantaytambo, die am Ende des Tals liegt. Wir übernachten im Valle Sagrado in einer freundlichen Unterkunft in Ollantaytambo.

8.Tag **Machu Picchu**

Nach einem frühmorgendlichen Frühstück erreichen wir den Bahnhof zu Fuß. Wir starten zu einer 3 stündigen Zugfahrt nach Machu Picchu, der berühmten Inka-Zitadelle. Nach der Ankunft im Bahnhof von Aguas Calientes geht es in einer 6 km langen und ca. 30 minütigen Busfahrt die Serpentina hinauf zur "Verlorenen Stadt der Inkas". Anschließend werden Sie an einer dreistündigen Führung durch die Ruinenstadt teilnehmen und auf diese Weise deren Hauptplatz, den Rundturm, die heilige Sonnenuhr, die königlichen Gemächer, den Tempel der drei Fenster sowie verschiedene Grabstätten kennen lernen. Im Anschluss an diese Führung haben Sie Zeit, die Zitadelle eigenständig zu erkunden. Mittagessen in einem Restaurant in Aguas Calientes. Anschließend fahren wir mit dem Zug zurück nach Cuzco. Übernachtung im „Ninos Hotel“.

9. Tag **Cusco – Nebelwald / 120 km**

Frühmorgens beginnen wir die Fahrt mit unseren Motorrädern auf kurvenreicher Strecke durch die Anden in Richtung Osten. Unterwegs sehen wir typische Dörfer der QuechuaIndianer. Weiter geht es über Pässe hinunter in den Bergnebelwald an den Osthängen der Anden mit einer prächtigen Flora und Fauna. Wir übernachten in einer einfachen Hosteria.

*Der Nationalpark **Manu** erstreckt sich über eine Fläche von 1 532 806 Hektar und beherbergt einen großen Teil der biologischen Vielfalt, die im Amazonasgebiet existiert.*

Aufgrund der unterschiedlichen Höhenlage, von 200m bis 4000m, besitzt dieses Gebiet fast alle subtropischen ökologischen Formationen des Ostens Perus. In dieser enorm großen Zone existieren Spezien und Ökosysteme, die von größtem wissenschaftlichen Interesse sind.

Dieser Park beschützt mehr als 800 Vogelarten und 200 Säugetierarten. Es gibt auch 120 Fischarten und zahlreiche unterschiedliche Reptilien. Hier finden sich Riesenotter, Jaguar, Faultier, Brillenbären, Affen, Anancondas..... und viele Tiere mehr. Aber in dieser Zone sind nicht nur die vielfältige Flora und Fauna oder die wunderschöne Landschaft interessant, sondern auch die Bevölkerung, die in 30 bäuerlichen Dorfgemeinschaften leben. Ihre Muttersprache ist immer noch Quechua. Es gibt aber auch einheimische Bevölkerungsgruppen des Amazonasgebietes, die verschiedenen linguistischen Gruppierungen angehören und die diese Zone schon immer bewohnt haben. Zu diesen ethnischen Gruppierungen gehören: Matsigenka, Amahuaca, Yine, Amarakaeri, Huachipaire, Mashco-Piros und Nahua.

10. Tag Nebelwald-Atalaya-Nationalpark Manú

Nach einer kurzen Fahrt von etwa 30 Minuten erreichen wir Atalaya. Dieser Ort liegt direkt am Rande des Manu Nationalpark, eines der größten geschützten Urwaldgebiete der Erde. Dort beginnt unsere Bootstour in einem motorisierten Kanu auf dem Alto Madre de Dios, die uns zur Indianergemeinde der Matsigenka „Shepetiari“, führt. Wir fahren 3 Stunden stromabwärts, vorbei an Urwaldriesen und können an den Ufern des Flusses Pflanzen- und Tiere beobachten. Übernachtung im Matsigenka-Dorf Shepetiari.

11. Tag Nationalpark Manú-Atalaya-Pillcopata / 20 Km

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf Spurensuche und Beobachtungsposten für Vögel, Affen und andere Tiere. Auf einem schmalen Pfad durch den Bergurwald halten wir Ausschau nach dem peruanischen Nationalvogel, dem farbenprächtigen Felsenhahn, und nach anderen Vogelarten wie Tukan, Quetzal, Tangare und Oropendola. Mit etwas Glück können Sie auch Kapuzineraffen und den größten Affen Amazoniens, den Wollaffen, beobachten. Nachmittags geht es dann per Boot aus dem Dschungel zurück nach Atalaya. Hier besteigen wir wieder unsere Maschinen und fahren weiter bis Pillcopata wo wir in einer einfachen Hosteria übernachten.

12. Tag Pillcopata-Cuzco / 150 km

Etwa 9 Stunden kurvenreiche Strasse erwartet uns heute. Wir fahren den Bergrücken der östlichen Anden wieder hinauf auf 4000m zurück in das Hochland. Cuzco erreichen wir am späten Nachmittag und beziehen wieder unser Hotel „Ninos Hotel“ im Zentrum der Stadt.

13. Tag Cuzco-Puno (Titicacasee) / 350 km

Auf asphaltierter Strecke geht es heute bis zum sagenumwobenen Titicacasee. Dabei fahren wir vorbei an schneebedeckten 6000ern, vorbei an Ruinenstätten und durch typische Hochlanddörfer. In Puno übernachten wir im Hotel

14. Tag **Titicacasee (Insel Amantani)**

Mit dem Boot fahren wir hinaus auf den tiefblauen Titicacasee und setzen über zur kleinen Insel Amantani. Auf dem Weg dorthin besuchen wir die schwimmenden Inseln der Uroindianer. Auf Amantani übernachten wir in einer sehr einfachen Unterkunft im Haus einer Indiofamilie und lernen so das Leben der Indios besser kennen.

15. Tag **Titicacasee (Insel Taquile)-Puno**

Wieder geht es heute über den See zur Insel Taquile. Die Bewohner leben überwiegend von der Herstellung textiler Erzeugnisse. Wer noch nicht genug ausgerüstet ist, kann hier Pullover, Handschuhe oder Mützen in sehr guter Qualität erstehen. Auf einer kleinen Wanderung über die Insel können wir die Stille und die fantastische Landschaft genießen. Abends kehren wir nach Puno zurück. Übernachtung im Hotel.

16. Tag **Puno-Chivay (Colca Canyon) / 330km**

Vom Titicacasee fahren wir heute weiter nach Westen in den größten Canyon der Welt. Dabei passieren wir imposante Landschaften, Lagunen und den Nationalpark „Salinas Blancas“, kommen über einen 4.800 Meter hohen Pass, fahren vorbei an Vicuña- Lama- und Alpakaherden und erreichen schließlich auf der nur teilweise asphaltierten Strasse unser Tagesziel Chivay, eine kleine Ortschaft im oberen Colca Canyon. Übernachtung in einem kleinen Hotel.

17. Tag **Colca Canyon-Arequipa**

Durch den Canyon geht es zunächst zum Aussichtspunkt „Cruz del Condo“, wo man früh morgens Kondore beobachten kann. Von hier fahren wir nun der Küste entgegen und erreichen am Nachmittag die „weiße Stadt“ Arequipa. Wir übergeben unsere Motorräder an unsere Begleitmannschaft und machen es uns anschließend im Hotel gemütlich.

18. Tag **Arequipa**

Arequipa lädt uns zu Besichtigungen und zum Entdecken ein. Unsere Motorradreise quer durch Peru endet heute und im Klima des ewigen Frühlings können wir die Eindrücke dieser phantastischen Reise bei einem kühlen Bier noch einmal Revue passieren lassen. Übernachtung im Hotel.

19. Tag **Arequipa-Lima-Frankfurt**

Von Arequipa fliegen wir zunächst nach Lima und checken ein zum Rückflug nach Europa.

20. Tag **Ankunft**

Termine

HPG 02-1 22.08.05-10.09.05

HPG 02-2 01.10.05-19.10.05

Reisepreise / Person

Fahrer € 3765,00 im DZ / F

Sozius € 2988,00 im DZ / F

Motorräder

Honda XR Tornado 250cc

Honda XR 400

Honda XR 600

Leistungen:

Deutschsprachiger lokaler Guide

4x4 Begleitfahrzeug

Reservemotorrad

Sortiment Ersatzteilen

Internationaler Flug

1 Inlandflug

Transfers

Exkursionen

Ü/DZ mit F

Wanderungen / Trekkings

Nationalparkgebühren

Nicht enthaltene Leistungen:

Fakultative Leistungen

Nationale Flughafensteuern

Ersatzteilverbrauch

Benzin

Veranstalter: America Andina

Esperanza Tours

Rohrbach 9

71570 Oppenweiler

Tel.: 07193/ 931274

Email: info@esperanza-tours.de

Homepage: <http://www.esperanza-tours.de>